

Franckesche Stiftungen zu Halle

**Nach heutiger art wohleingerichtetes Brief-Buch/ in welchem
So wohl von beschaffenheit der teutschen briefe und
schreibart überhaupt, als auch von ...**

Placius, Johann Günther August

Nordhausen, Anno 1741

VD18 11785071

IV. Schreiben, darinnen ein liebhaber seine geliebte um gelegenheit sie zu sprechen ersuchet.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-214524](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-214524)

Antwort, wenn sie ihm den korb gäbe.*Monsieur,*

Es hat zwar denenselben beliebt in einem eigenem schreiben mir dero liebe kund zu thun, und zugleich von mir eine erklärung zu thun verlanget: Ob ich Ihnen meine gegengunst zuwenden wolte oder nicht? Ich bedaure aber gar sehr, daß Sie mit ihrer liebe an eine person kommen, welche von lieben gar nichts weiß, und die freyheit weit höher achtet, als alle verliebte reizungen. Meine jugend läset mich auch noch nicht an dergleichen dinge gedencen, da mich überdem der wille meiner eltern, und die in deren haushaltung nöthigen verrichtungen noch einige jahre bey Ihnen erfordern. Ich bitte also dieselben sich meiner zu entschlagen, und sich fernerhin keine mühe zu machen, sondern vielmehr ihre beruhigung bey einer andern person, deren hier und da genug zu finden, zu suchen, da ich im übrigen bin

Monsieur,

la votre.

IV.

Schreiben, darinnen ein liebhaber seine geliebte um gelegenheit sie zu sprechen ersuchet.

*Mademoiselle,**Ma chere,*

Es haben zwar mein engel mit endlich dero unschätzbare gewogenheit kund gethan, und ich habo

habe ursache dieselbe mit der größten behutsamkeit zu erhalten, und nach dero befehl unsere liebe noch nicht zu offenbaren, in allen stücken zu gehorsamen. Allein was hilft es mich endlich, wenn ich zwar in schrift und briesen von der liebe lesen, aber dero angenehmsten umgang niemals genießen, und aus dero schönem munde selbst ein erfreuliches ja hören kan. Ich ersuche demnach meinen engel ganz gehorsamst, mir einmal die gütigste erlaubniß zu geben, Ihnen persönlich aufzuwarten, und denenselben vor dero so gütigste erklärung dank zu sagen. Ich erwarte durch überbringerin dieses ein paar geliebte zellen und bin

Mademoiselle,

Ma chere,

votre

fidele serviteur

Antwort.

Monsieur,

Ich zweifele, ob denenselben die zeit so lang als mir worden, seit dem ich mich Ihnen ergeben, daß noch keine gelegenheit finden können dieselben mündlich zu sprechen: doch habe nunmehr mittel gefunden solches ohne verdacht zu bewerkstelligen, und ersuche dieselben sich diesen nachmittag gegen 2. uhr in meines vaters garten einzufinden, allwo dieselben mit verlangen erwartet

Monsieur,

la votre,

34